

Brigham Young University BYU Scholars Archive

Essays Nonfiction

1926-09-12

Das Buch von Nürnberg

Lilly Klaudy

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the German Literature Commons

Digital Archive Source:

http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260912&seite=17&zoom=33

BYU ScholarsArchive Citation

Klaudy, Lilly, "Das Buch von Nürnberg" (1926). Essays. 451. https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/451

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

["Das Buch von Nürnberg." Bilder vom Frühling deutscher Renaissance. Von Lu Volbehr. Verlag Albert Langen, München.] Ein schlanker Band, enthaltend vierzehn Geschichten, von denen jede ein interessantes Zeitbild gibt, jede einen lebendigen Ausschnitt aus dem deutschen Quat[t]rocento bedeutet. Geschlechterhäuser tun sich vor dem Auge des Lesers auf, Einblick gewährend in das streng ehrsame Familienleben des Mittelalters. So am Herrenmarkt das Haus der Pirkheimer, darin der später als Humanist zu Ansehen und Ehren gelangte Willibald Pirkheimer zum Jüngling reift, und das der Behaim, wo zwischen Warenballen und Spezereien der Abenteuerlustige Geist des jungen Martins schweift, des nachmaligen Seefahrers und berühmten Kosmographen. Knabenfreundschaft, die, den Wandel der Zeiten sieghaft überdauernd, tief hineinwächst in die Jahre geistiger Reise und schöpferischen Manntums. Wie des Freundes ernste Schwester Charitas dem jungen Dürer zum Vorbild seiner "Sibylle" wird, erzählt sehr hübsch die einer der Geschichten, von festlichen Kaisertragen auf der Burg die andere, und durch eine dritte schreitet ernst und besinnlich Anthoni Koberger, Nürnbergs berühmtester Buchdrucker und Bibelverleger. Auch des Regiomontanus', Johannes Müller, der 1471 in Nürnberg die erste Sternwarte Deutschlands errichtete, wird in dem Buche gedacht, und Konrad Celtes', des 1487 vor Kaiser Friedrich III. in Nürnberg mit dem Dichterlorbeer Gekrönten. Jede Geschichte eine ansprechende Zeitstudie im Rahmen künstlerischen Erlebens. Feierlich läuten die Glocken von St. Lorenz und St. Sebald, vom Klarakloster und von der Aegidienkirche durch diese dichterische Ueberlieferung, leise plaudernd raschen die braunen Wellen der Pegnitz durch die Seiten, und wer die alte Reichstadt kennt und liebt, und ihrer sind weiß Gott nicht wenige – dem klingen Stimmen und Wunder aus diesem "Buch von Nürnberg" auf -, die wie ein liebes Grüßen sind und wie ein andächtiges Erinnern.

Lilly Klaudy.

Brubling beuticher Renaiffance. Bon Lu Bolbebr. Berlag Albert Langen, Munchen.] Gin fchlanker Banb, enthaltenb viergehn Beichichten, von benen jebe ein intereffantes Beitbilb gibt, jebe einen lebenbigen Musichnitt aus bem beutichen Quatrocento bebeutet. Beichlechterhaufer tun fich por bem Huge bes Lejere auf, Ginblich gemahrend in bas ftreng ehrfame Familien. leben bes Mittelaltere. Go am Berrenmarkt bas Saus ber Birkbeimer, barin ber fpater ale Dumanift gu Unfeben und Chren gelangte Willibalb Birkheimer jum Jungling reift, unb bas ber Behaim, wo zwifden Barenballen und Spezereien ber abenteuerluftige Beift bes jungen Martine fcmeift, bes nachmaligen Geefahrere und berühmten Rosmographen. Anabenfreundschaft verbindet Willibald Birkheimer mit bem ichlanken, ein wenig icheuen Sohn bes Goloichmiebes Meifter Durer, Anabenfreundschaft, bie, ben Wanbel ber Beiten fleghaft uberbauernb, tief hineinwachft in bie Jahre geistiger Reife und ichopferifchen Mauntums. Wie bes Freundes ernfte Schmefter Charitas bem jungen Durer jum Borbild feiner "Sibulle" wirb, ergahlt febr hubich bie eine ber Befchichten, von festlichen Raifers tagen auf ber Burg bie anbere, und burch eine britte fchreitet ernft und befinnlich Anthoni Roberger, Murnberge berühmtefter Buchbrucher und Bibelverleger. Auch bes Regiomontanus', Johannes Müller, ber 1471 in Rurnberg bie erfte Stermmarte Deutschlands errichtete, wird in dem Buche gebacht, und Ronrad Celtes', bes 1487 por Raifer Friedrich III. in Rurnberg mit bem Dichterlorbeer Bekronten. Bebe Beidichte eine ansprechenbe Beitftubie im Rahmen kunftlerifchen Erlebens. Feierlich lauten bie Glochen von St. Loreng und St. Cebalb, vom Rlaraklofter und pon ber Megibienkirche burch biefe bichterische Ueberlieferung, leife plaubernb raufden bie braunen Bellen ber Begnit burch bie Geiten, und mer bie alte Reichsftadt kennt und liebt, und ihrer find weiß Gott nicht wenige - bem klingen Stimmen und Bunber aus biefem "Buch von Rurnberg" auf -, bie wie ein liebes Grugen find und wie ein andachtiges Erinnern. Lilly Klaudy.

Das Bud bon Rarnberg." Bilber bom